Haltestille Bahnhofstrasse

Haltestille vom 18. März 2021

Biblischer Text Johannes 8, 1-11

[1]Jesus aber ging zum Ölberg. [2]Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. [3]Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte [4]und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. [5]Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? [6]Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. [7]Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. [8]Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. [9]Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand.[10] Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? [11]Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht.

Gebet vor der Stille

«Zu dir hin, o Gott, hast du uns erschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir.» Augustinus (354 – 430)

Sei still - und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen
Sei still - und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen
Sei still - und du wirst erfahren, wer du bist und wer all die andern um dich herum sind darum
sei still - und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen
sei still - sei

Haltestille Bahnhofstrasse
Donnerstags
12.15 bis 12.35 Uhr
Musik
Stille
Wort

Ein Angebot der
christkatholischen,
reformierten und
römisch-katholischen Kirche
in Zürich

Lars Simpson
Priscilla Schwendimann
Thomas Münch

www.haltestille.ch

Haltestille Bahnhofstrasse

Impuls Nein möchte ich sagen

NEIN möchte ich sagen mit dir
mein Gott
zu allem was lähmt
zu allem was krank und depressiv macht
Gib mir Kraft
mein Gott
dass ich nein sage
zu allem was blind macht
zu allem was die Sprache verschlägt

Nein
möchte ich sagen mit dir
mein Gott
zu allem was zerstört
zu allem was Angst macht
Gib mir Kraft
mein Gott
dass ich nein sage
zu allem was trennt
zu allem was schwächt

Nein
möchte ich sagen mit dir
mein Gott
zu allem was blendet
zu allem was knechtet
Gib mir Kraft
mein Gott
dass ich nein sage
zu allem was tödlich ist

Haltestille Bahnhofstrasse
Donnerstags
12.15 bis 12.35 Uhr
Musik
Stille
Wort

Ein Angebot der
christkatholischen,
reformierten und
römisch-katholischen Kirche
in Zürich

Lars Simpson
Priscilla Schwendimann
Thomas Münch

www.haltestille.ch

Haltestille Bahnhofstrasse

zu allem was verwundet

Übersetze mein Gott
dein Nein in die Sprache meiner Tat
und lass durch dieses Nein
dein JA hörbar werden mir und aller Welt

Anton Rotzetter, im Christkatholisches, Gebet-und Gesangbuch (2004), S1058